

**CAP** Josef, Dr., Klubvorsitzender

Partei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

Bundeswahlvorschlag

Eintritt in den Nationalrat und  
Angelobung **1 9**

**Gewählt** in folgende Ausschüsse bzw. Unterausschüsse:

Hauptausschuss

Ständiger Unterausschuss des Hauptausschusses gemäß Artikel 55 Absatz 2 B-VG  
Außenpolitischer Ausschuss (Obmannstellvertreter) am 26.02.2003

Geschäftsordnungsausschuss

Ständiger Unterausschuss in Angelegenheiten der Europäischen Union

Kulturausschuss

Ausschuss für Menschenrechte

Ausschuss für Sportangelegenheiten

Verfassungsausschuss

Ständiger gemeinsamer Ausschuss im Sinne des § 9 des  
Finanz-Verfassungsgesetzes 1948

**Redner** in der Verhandlung über:

Wahl des Abg. Dr. Andreas Kohl zum Präsidenten, des Abg. Dr. Heinz Fischer zum  
Zweiten Präsidenten und des Abgeordneten Dipl.-Ing. Thomas Prinzhorn zum Dritten  
Präsidenten des Nationalrates (1/W) **1 24–26**

Erste Lesung: Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen betreffend  
ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz geändert wird, und  
Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates  
(Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert wird (*Einsetzung von  
Untersuchungsausschüssen durch Beschluß oder auf Verlangen eines Drittels der  
Abgeordneten*) (3/A) **3 49–51**

Erste Lesung: Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen betreffend  
ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des  
Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert wird (*grundsätzliche Öffentlichkeit  
aller Ausschußsitzungen*) (31/A) **5 164–165**

Erklärung des Bundeskanzlers Dr. Wolfgang Schüssel anlässlich des Amtsantrittes der am  
28.2.2003 ernannten Bundesregierung (1/RGER) **7 88–92**

Erklärung des Bundeskanzlers zum Thema: "Europäischer Rat in Brüssel vom 20.-21. März  
2003" (2/RGER) **10 54–56**

Erste Lesung: Bundesfinanzgesetz für das Jahr 2003 samt Anlagen (60 d.B.) und Erste  
Lesung: Bundesfinanzgesetz für das Jahr 2004 samt Anlagen (61 d.B.) **15 58–59**

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an  
den Bundesminister für Landesverteidigung betreffend Schluss mit dem Verwirrspiel um  
die Eurofighter (438/J) **17 28–31**

Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema "Das Angebot der Bundesregierung zur Pensionssicherung" (6/RGER) **18** 73–75

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen an den Bundeskanzler betreffend gebrochene Versprechen und fehlende Harmonisierung bei den Politiker/innenpensionen (473/J) **18** 129–132

Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (59 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesstatistikgesetz 2000, das Bundes-Sportförderungsgesetz, das Presseförderungsgesetz 1985, das Publizistikförderungsgesetz 1984, das KommAustria-Gesetz, das Privatfernsehgesetz, das Parteiengesetz, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Teilpensionsgesetz, das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953, das Bundesbahn-Pensionsgesetz, das Bundesbahngesetz 1992, das Bundesbediensteten-Sozialplangesetz, das Schülerbeihilfengesetz 1983, das Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, die Fernmeldegebührenordnung, das Rundfunkgebührengesetz, das ÖIAG-Gesetz 2000, das Poststrukturgesetz, das Bundeshaushaltsgesetz, das Finanzausgleichsgesetz 2001, das Katastrophenfondsgesetz, das ASFINAG-Gesetz, das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz, das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1981, das Ausfuhrförderungsgesetz 1981, das Bundesfinanzierungsgesetz, das Glücksspielgesetz, das Pensionskassengesetz, das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Umgründungssteuergesetz, das Umsatzsteuergesetz 1994, das Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz 1996, das Bewertungsgesetz 1955, das Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955, das Investmentfondsgesetz 1993, das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, das Straßenbenützungabgabegesetz, das Normverbrauchsabgabegesetz, das Elektrizitätsabgabegesetz, das Erdgasabgabegesetz, das Energieabgabenvergütungsgesetz, das Mineralölsteuergesetz 1995, die Bundesabgabenordnung, das Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz, das Zollrechts-Durchführungsgesetz, das Produktpirateriegesetz, das Bundesgesetz über die Bundesrechenzentrum GmbH, das Zivildienstgesetz 1986, das Gesetz betreffend die Anlegung von Eisenbahnbüchern, die Wirkung der an einer Eisenbahn eingeräumten Hypothekarrechte und die bücherliche Sicherung der Pfandrechte der Besitzer von Eisenbahn-Prioritätsobligationen (Eisenbahnbuchgesetz), das Handelsgesetzbuch, das Bundespflegegeldgesetz, das Opferfürsorgegesetz, das Behinderteneinstellungsgesetz, das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, das Rezeptpflichtgesetz, das Tierseuchengesetz, das Tierarzneimittelkontrollgesetz, die Straßenverkehrsordnung 1960, das Innovations- und Technologiefondsgesetz, das Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, das Arbeitsmarktservicegesetz, das Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, das Karenzgeldgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das Bundesimmobiliengesetz und das Marchfeldschlösser-Gesetz geändert, ein Bundesgesetz über die Leistung eines besonderen Erstattungsbetrages anlässlich der Aufnahme in ein Dienstverhältnis zum Fürstentum Liechtenstein als Richter oder Staatsanwalt, ein Luftfahrtentschädigungsgesetz, ein Bundesgesetz über die Vergütung von Steuern an ausländische Vertretungsbehörden und ihre im diplomatischen und berufskonsularischen Rang stehenden Mitglieder (Internationales Steuervergütungsgesetz - IstVG), ein Kohleabgabegesetz; ein Bundesgesetz, mit dem vorübergehende Maßnahmen im Bereich des Strafaufschubs getroffen werden, und ein Bundesgesetz über

den Nachkauf von Luftraumüberwachungsflugzeugen erlassen werden sowie das Bundesgesetz über den Beirat für die Statistik des Außenhandels beim Österreichischen Statistischen Zentralamt aufgehoben wird (Budgetbegleitgesetz 2003) (111 d.B.) **20** 34–36

Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (59 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesstatistikgesetz 2000, das Bundes-Sportförderungsgesetz, das Presseförderungsgesetz 1985, das Publizistikförderungsgesetz 1984, das KommAustria-Gesetz, das Privatfernsehgesetz, das Parteiengesetz, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Teilpensionsgesetz, das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953, das Bundesbahn-Pensionsgesetz, das Bundesbahngesetz 1992, das Bundesbediensteten-Sozialplangesetz, das Schülerbeihilfengesetz 1983, das Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, die Fernmeldegebührenordnung, das Rundfunkgebührengesetz, das ÖIAG-Gesetz 2000, das Poststrukturgesetz, das Bundeshaushaltsgesetz, das Finanzausgleichsgesetz 2001, das Katastrophenfondsgesetz, das ASFINAG-Gesetz, das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz, das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1981, das Ausfuhrförderungsgesetz 1981, das Bundesfinanzierungsgesetz, das Glücksspielgesetz, das Pensionskassengesetz, das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Umgründungssteuergesetz, das Umsatzsteuergesetz 1994, das Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz 1996, das Bewertungsgesetz 1955, das Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955, das Investmentfondsgesetz 1993, das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, das Straßenbenützungabgabegesetz, das Normverbrauchsabgabegesetz, das Elektrizitätsabgabegesetz, das Erdgasabgabegesetz, das Energieabgabenvergütungsgesetz, das Mineralölsteuergesetz 1995, die Bundesabgabenordnung, das Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz, das Zollrechts-Durchführungsgesetz, das Produktpirateriegesetz, das Bundesgesetz über die Bundesrechenzentrum GmbH, das Zivildienstgesetz 1986, das Gesetz betreffend die Anlegung von Eisenbahnbüchern, die Wirkung der an einer Eisenbahn eingeräumten Hypothekarrechte und die bücherliche Sicherung der Pfandrechte der Besitzer von Eisenbahn-Prioritätsobligationen (Eisenbahnbuchgesetz), das Handelsgesetzbuch, das Bundespflegegeldgesetz, das Opferfürsorgegesetz, das Behinderteneinstellungsgesetz, das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, das Rezeptpflichtgesetz, das Tierseuchengesetz, das Tierarzneimittelkontrollgesetz, die Straßenverkehrsordnung 1960, das Innovations- und Technologiefondsgesetz, das Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, das Arbeitsmarktservicegesetz, das Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, das Karenzgeldgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das Bundesimmobiliengesetz und das Marchfeldschlösser-Gesetz geändert, ein Bundesgesetz über die Leistung eines besonderen Erstattungsbetrages anlässlich der Aufnahme in ein Dienstverhältnis zum Fürstentum Liechtenstein als Richter oder Staatsanwalt, ein Luftfahrtentschädigungsgesetz, ein Bundesgesetz über die Vergütung von Steuern an ausländische Vertretungsbehörden und ihre im diplomatischen und berufskonsularischen Rang stehenden Mitglieder (Internationales Steuervergütungsgesetz - IstVG), ein Kohleabgabegesetz; ein Bundesgesetz, mit dem vorübergehende Maßnahmen im Bereich des Strafaufschubs getroffen werden, und ein Bundesgesetz über den Nachkauf von Luftraumüberwachungsflugzeugen erlassen werden sowie das Bundesgesetz über den Beirat für die Statistik des Außenhandels beim Österreichischen Statistischen Zentralamt aufgehoben wird (Budgetbegleitgesetz 2003) (111 d.B.) **20** 365–367

- Bericht des Budgetausschusses über den Antrag 132/A der Abgeordneten Mag. Wilhelm Molterer, Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972 und das Bundesbezügegesetz, BGBl. I Nr. 64/1997, geändert werden (116 d.B.) **20** 392–393
- Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Peter Pilz, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Verdacht auf Schiebung, Geschenkannahme und Amtsmissbrauch (*durch den Bundesminister für Finanzen*) (535/J) **24** 128–129
- Bericht des Finanzausschusses über die Regierungsvorlage (78 d.B.): Bundesgesetz betreffend Verwertung der Bundeswohnbaugesellschaften (136 d.B.) **27** 186–188
- Bericht des Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage (110 d.B.): Bundesverfassungsgesetz über den Abschluss des Vertrages über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (161 d.B.) **28** 52–53
- Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Vorziehen der Steuersenkung auf 2004 zur Belebung der Konjunktur (723/J) **30** 34–38
- Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema "Die Prioritäten der Bundesregierung für den Herbst 2003" (9/RGER) und Erklärung des Vizekanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema "Die Prioritäten der Bundesregierung für den Herbst 2003" (10/RGER) **32** 77–78
- Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates anlässlich der Ernennung von Bundesminister Hubert Gorbach zum Vizekanzler (11/RGER) und Erklärung des Vizekanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates (12/RGER) **34** 69–71
- Aktuelle Stunde zum Thema: Wo bleibt die österreichische Außenpolitik? (9/AS) **37** 17–19
- Aktuelle Stunde zum Thema: EU-Regierungskonferenz, Stand der Beratungen (10/AS) **40** 30–32
- Bericht des Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage (230 d.B.): Vertrag zwischen dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Hellenischen Republik, dem Königreich Spanien, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, der Republik Österreich, der Portugiesischen Republik, der Republik Finnland, dem Königreich Schweden, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (Mitgliedstaaten der Europäischen Union) und der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien, der Slowakischen Republik über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union samt Schlussakte (286 d.B.), Bericht des Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage (209 d.B.): Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 25. Juni 2002 und 23. September 2002 (2002/772/EG, Euratom) zur Änderung des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten

des Europäischen Parlaments im Anhang zum Beschluss 76/787/EGKS, EWG, Euratom samt Erklärungen (287 d.B.) und Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 250/A der Abgeordneten Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzner, Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Europawahlordnung geändert und ein Bundesgesetz über die Europawahl 2004 erlassen wird (288 d.B.) **40** 112–114

Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 292/A der Abgeordneten Mag. Wilhelm Molterer, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz über die Förderung der Presse erlassen (Presseförderungsgesetz 2004) sowie das KommAustria-Gesetz und das Publizistikförderungsgesetz geändert werden (323 d.B.) **40** 219–220

Bericht des Verkehrsausschusses über die Regierungsvorlage (311 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesbahngesetz 1992, das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz, das Hochleistungsstreckengesetz, das Bundesgesetz zur Errichtung einer "Brenner Eisenbahn GmbH", das Bundespflegegeldgesetz und das Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz sowie das Gesetz zur Neuordnung des Dienstrechtes der Österreichischen Bundesbahnen und deren Rechtsnachfolge-Unternehmen erlassen wird, mit dem das Bahn-Betriebsverfassungsgesetz aufgehoben wird, und mit dem das Arbeitsverfassungsgesetz und das Angestelltengesetz geändert werden (Bundesbahnstrukturgesetz 2003) (340 d.B.) und Bericht und Antrag des Verkehrsausschusses über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz, mit dem die Haftungsübernahme für von der Gesellschaft "Österreichische Bundesbahnen" bei der "EUROFIMA" (Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial) aufzunehmende Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite geregelt wird, geändert wird (341 d.B.) **41** 112–114

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit betreffend Verantwortung der Bundesregierung für die Rekordarbeitslosigkeit in Österreich (1293/J) **43** 37–39

Erklärungen des Bundeskanzlers und des Vizekanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema "Die Steuerentlastung bringt Aufschwung für Wirtschaft und Arbeit" (15/RGER) **45** 60–63, 107–109

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend Eskalation der Gewalt und der Sprache im Zuge von Studentenprotesten der Linken (1376/J) **46** 124–126

Dringlicher Dringlicher Antrag der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen für eine zusätzliche Anpassung der Pensionen für 2004 und für eine garantierte jährliche Wertsicherung der Pensionen (331/A(E)) **48** 26–28

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Rücktrittsgründe (*für Bundesminister für Finanzen Mag. Grasser*) (1484/J) **50** 121–125

Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (355 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Konsulargebührengesetz 1992 geändert wird (393 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (344 d.B.): Rahmenabkommen zwischen der Republik Österreich und der Slowakischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften (394 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (255 d.B.): Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den

Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits samt Anhängen, Protokollen und Schlussakte (395 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (388 d.B.): Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits samt Anhängen, Protokollen und Schlussakte (396 d.B.) und Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (389 d.B.): Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Demokratischen Volksrepublik Algerien andererseits samt Anhängen, Protokollen und Schlussakte (397 d.B.) **50** 189–190

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung über die Gebarung des Bundeskanzlers sowie sämtlicher Bundesminister hinsichtlich der Vergabe, Abwicklung und (Einsparungs-) Wirkung von Werkverträgen für externe Berater betreffend Verwaltungs- und Organisationsberatung sowie Öffentlichkeitsarbeit seit 4.2.2000; Erhebung von mündlichen und schriftlichen Auskünften zum Untersuchungsgegenstand und durch Einsicht in die Akten des Bundeskanzleramtes sowie sämtlicher Ressorts, deren Dienststellen und der ÖIAG im Zusammenhang mit dem Untersuchungsgegenstand (70/GO) **51** 158–160

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Landesverteidigung betreffend "Das Eurofighter-Debakel der Bundesregierung - ein Blindflug auf Kosten der österreichischen Steuerzahler" (1566/J) **54** 23–25, 57

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Michael Spindelegger, Dr. Reinhard Eugen Bösch, Kolleginnen und Kollegen an betreffend Sicherheit für Österreich und Europa (1579/J) **55** 137–139, 160

Bericht des Finanzausschusses über die Regierungsvorlage (451 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Mineralölsteuergesetz 1995, das Schaumweinsteuergesetz 1995, das Biersteuergesetz 1995, das Finanzstrafgesetz, die Bundesabgabenordnung und das Finanzausgleichsgesetz 2001 geändert werden und ein Pauschalabgabegesetz eingeführt wird (Steuerreformgesetz 2005 - StReformG 2005) (461 d.B.) und Bericht und Antrag des Finanzausschusses betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Katastrophenfondsgesetz 1996 geändert wird (462 d.B.) **59** 56–59

Anfragebeantwortung betreffend Eurofighterprobleme und endende Einsatzbereitschaft der Draken Flugzeuge (1328/AB) **59** 128–129

Dringlicher Antrag der Abgeordneten Dr. Eva Glawischnig, Kolleginnen und Kollegen betreffend Schweigen und Untätigkeit zu den Ausbauplänen der slowakischen Regierung bezüglich Mochovce, der Lebenszeitverlängerung von Bohunice V1 sowie dem Europäischen Atomausstieg (397/A(E)) **61** 175–176

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Herbert Scheibner, Dr. Reinhold Lopatka, Kolleginnen und Kollegen an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend Österreichs Haltung zur Außen- und Sicherheitspolitik sowie zur Verfassung der Europäischen Union (1813/J) **62** 144–146

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen an den Bundeskanzler betreffend Klarheit über die Positionierung der österreichischen Bundesregierung zu Europäischer Demokratie und Verfassung (1849/J) **64** 100–101

Bericht des Rechnungshofausschusses betreffend den Tätigkeitsbericht (III-66 d.B.) des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 2002 (554 d.B.) **67** 81–82

Bericht des Hauptausschusses betreffend die Erstattung eines Vorschlages für die Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Rechnungshofes (559 d.B.) **69** 58–61

Antrag der Abgeordneten Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Privatradiogesetz, das Privatfernsehgesetz, das KommAustria-Gesetz und das ORF-Gesetz geändert werden sowie das Fernsehsignalgesetz aufgehoben wird (430/A) **73** 42–44

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Desaster beim geplanten Verkauf der ÖIAG-Anteile an der Telekom Austria (2087/J) **75** 35–38

Erklärung der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zu Grundsatzfragen der Außenpolitik (20/RGER) **76** 44–47

Bericht des Gesundheitsausschusses über die Regierungsvorlage (617 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Gentechnikgesetz und das Lebensmittelgesetz 1975 geändert werden (630 d.B.) **78** 55–57

Aktuelle Stunde zum Thema "Aufschwung schafft Arbeit" (19/AS) **79** 14–15

Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates betreffend Ernennung eines neuen Regierungsmitgliedes (22/RGER) **81** 43–44

Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (650 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2005 (Bundesfinanzgesetz 2005 - BFG 2005) samt Anlagen (670 d.B.), Oberste Organe  
Kapitel 01 Präsidentschaftskanzlei  
Kapitel 02 Bundesgesetzgebung  
Kapitel 03 Verfassungsgerichtshof  
Kapitel 04 Verwaltungsgerichtshof  
Kapitel 05 Volksanwaltschaft  
Kapitel 06 Rechnungshof (650 d.B.) und Bundeskanzleramt  
Kapitel 10 Bundeskanzleramt  
Kapitel 13 Kunst (650 d.B.) **83** 32–35

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Eva Glawischnig, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Inneres betreffend wiederholte skandalöse Missachtung des Rechtsstaats durch den Innenminister (*im Zusammenhang mit Ermittlungen des Bundeskriminalamtes gegen die Rechtsanwälte Mag. Bürstmayr und Mag. Lorenz sowie im Zusammenhang mit Erkenntnissen des Verfassungsgerichtshofes zum Asylgesetz und zum Zivildienstgesetz*) (2282/J) **83** 155

Bundesfinanzgesetz 2005 samt Anlagen

Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (650 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2005 (Bundesfinanzgesetz 2005 - BFG 2005) samt Anlagen

Beschluss des Nationalrates vom 17. November 2004 betreffend ein Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2005 (Bundesfinanzgesetz 2005 - BFG

2005) samt Anlagen  
Militärische Angelegenheiten  
Kapitel 40 Militärische Angelegenheiten (650 d.B.) **86** 152–153

Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über das Pensions-Volksbegehren (550 d.B.) (684 d.B.), Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über die Regierungsvorlage (653 d.B.): Bundesgesetz, mit dem ein Allgemeines Pensionsgesetz erlassen wird sowie das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Überbrückungshilfengesetz, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Teilpensionsgesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz, das Bundesbahngesetz, das Bezügegesetz, das Bundesbezügegesetz, das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953, das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 und das Dienstgeberabgabengesetz geändert werden (Pensionsharmonisierungsgesetz) (694 d.B.) und Bericht und Antrag des Ausschusses für Arbeit und Soziales über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Angestelltengesetz, das Gutsangestelltengesetz, das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz und das Betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz geändert werden (695 d.B.) **87** 195–197

Bericht des Ausschusses für innere Angelegenheiten über die Regierungsvorlage (643 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Sicherheitspolizeigesetz, das Grenzkontrollgesetz, das Bundesgesetz über die Führung der Bundesgendarmerie im Bereich der Länder und die Verfügung über die Wachkörper der Bundespolizei und der Bundesgendarmerie und das Beamten-Dienstrechtsgesetz geändert werden (SPG-Novelle 2005) (723 d.B.) und Bericht und Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten über den Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes, mit dem die Unabhängigkeit und Weisungsfreiheit von Rechtsschutzbeauftragten verankert wird (724 d.B.) **89** 40–43

Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates betreffend die Sicherheit der Österreicherinnen und Österreicher - Wechsel an der Spitze des Bundesministeriums für Inneres (23/RGER) **90** 111–113

Bericht des Verkehrsausschusses über die Regierungsvorlage (610 d.B.): Urkunde zur Änderung des Übereinkommens zur Gründung des Europäischen Büros für Funkangelegenheiten (ERO) samt Anlage (756 d.B.) und Bericht des Verkehrsausschusses über den Antrag 480/A der Abgeordneten Klaus Wittauer, Mag. Karin Hakl, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Telekommunikationsgesetz 2003 - TKG 2003 geändert wird (755 d.B.) **90** 257–258

Bericht des Rechnungshofausschusses betreffend den Wahrnehmungsbericht (III-72 d.B.) des Rechnungshofes über Luftraumüberwachungsflugzeuge (782 d.B. und Zu 782 d.B. [1 u. 2] [Minderheitsbericht] (abweichende persönliche Stellungnahme der Abgeordneten Mag. Werner Kogler und Dr. Peter Pilz)) **93** 74–76

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundeskanzler betreffend die umfassende Gefährdung der Sicherheit in Österreich durch eine chaotische Regierungspolitik (2606/J) **95** 28–31

Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen auf Fristsetzung zur Berichterstattung über den Antrag 523/A(E) der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen betreffend umgehende Erstattung eines schriftlichen Berichtes

an den Nationalrat über die Vorgänge rund um den geplanten Stadionbau in Klagenfurt, die politischen Verantwortlichkeiten für ein mögliches Scheitern des Projektes und die Auswirkungen auf die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2008 durch Österreich und die Schweiz (208/GO) **96** 117–120

Aktuelle Stunde zum Thema "10 Jahre EU-Mitgliedschaft - Bilanz und Ausblick" (23/AS) **97** 15–17

Dringlicher Dringlicher Antrag der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend Rücktritt der Bundesregierung (577/A(E)) **102** 136–138

Dringlicher Dringlicher Antrag der Abgeordneten Klaus Wittauer, Kolleginnen und Kollegen betreffend weitere Senkung der Unfallzahlen und Reduzierung der (*Zahl der*) Verkehrstoten durch Steigerung der Verkehrssicherheit (584/A(E)) **104** 126–128

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an den Bundeskanzler betreffend "Milliardengrab Eurofighter" (2941/J) **107** 27–29, 60

Bericht des Verfassungsausschusses über die Regierungsvorlage (851 d.B.): Vertrag über eine Verfassung für Europa samt Protokolle, Anhänge und Schlussakte (919 d.B.) **109** 60–61, 95–96

Erste Lesung: Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Eingetragene Partnerschaft (EP-G) geschaffen sowie das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Personenstandsgesetz, das Ehegesetz, das Strafgesetzbuch, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (582/A) **112** 213–214

Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 595/A der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) geändert wird (998 d.B.) **113** 76–77

Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema: "Europäische Union und Ernennung eines Staatssekretärs für die EU-Präsidentschaft" (27/RGER) **115** 67–69

Anfragebeantwortung betreffend Betriebsprüfung des Kunsthistorischen Museums (KHM) (3165/AB) **122** 160–162

Kampf gegen Terrorismus: gemeinsame Aufgabe für Europa (4/EUPLB) **124** 104–106

Dringlicher Antrag der Abgeordneten Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Wachstum und Beschäftigung für Österreich (714/A(E)) **125** 149–151

Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Erhebung von mündlichen und schriftlichen Auskünften und durch Einsicht in die Akten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Inneres und des Justizministeriums und Klärung folgender Fragen:  
In welchem Ausmaß MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;  
Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;

Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen Visahandel erfuhr;

Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;

Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben;

Weshalb erst die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;

Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;

Weshalb auch nach dem bekannt werden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten. (232/GO) und Antrag der Abgeordneten Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung

1. Umfassende Aufklärung der Vorkommnisse im Zusammenhang mit dem illegalen Handel mit Sichtvermerken in österreichischen Konsulaten.

2. Der Untersuchungsausschuss soll durch Erhebungen von mündlichen und schriftlichen Auskünften zum Untersuchungsgegenstand und durch Einsicht in die Akten im Zusammenhang mit dem Untersuchungsgegenstand alle Sachverhalte auf rechtliche und politische Verantwortlichkeiten überprüfen.

3. Insbesondere soll geklärt werden,

Zu welchen Zeitpunkten und in welchem Ausmaß die Vorwürfe in den zuständigen Abteilungen des Außen- und des Innenministeriums bekannt wurden;

Zu welchem Zeitpunkt die frühere Ressortleiterin Benita Ferrero-Waldner von den Vorwürfen erfahren hat;

Ob und wenn ja zu welchem Zeitpunkt es schon Informationen über einen möglichen illegalen Visahandel unter der Amtszeit des jetzigen Bundeskanzlers und früheren Außenministers Wolfgang Schüssel gegeben hat;

Ob und in welchem Ausmaß Mitarbeiter/innen des Außen- sowie des Innenministeriums am illegalen Visahandel beteiligt waren;

Ob es in den beiden Ressorts Versuche zur Verschleierung des illegalen Visahandels gegeben hat und wer dafür die Verantwortung trägt;

Warum es keine transparente Vorgangsweise inkl. Begründungen zur Visa-Vergabe für Antragsteller/innen gibt;

Warum die Kontrollmechanismen versagt haben, bzw. warum sie nicht verstärkt und verbessert wurden, nachdem die ersten Vorwürfe bekannt geworden waren;

Warum es nach Vorliegen der ersten Vorwürfe 2002 keinen konkreten Inspektionsauftrag bezüglich der Visa-Affäre gegeben hat, sondern nur den allgemeinen;

Welche Erfolge der in Belgrad stationierte Verbindungsbeamte des BMI bei der Eindämmung des Visahandels erreichen konnte;

Warum trotz der bekannten Vorwürfe die Unterlagen für die Visa-Erteilungen in den Botschaften weiterhin vernichtet wurden;

Warum erst nach Hinweisen der deutschen Behörden konkrete Ermittlungen in Österreich begonnen wurden. (233/GO) **127** 249–252

Antrag der Abgeordneten Mag. Wilhelm Molterer, Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen auf Fristsetzung zur Berichterstattung über die Regierungsvorlage (1189 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 (StbG), das Tilgungsgesetz 1972 und das Gebührengesetz 1957 geändert werden (Staatsbürgerschaftsrechts-Novelle 2005) (234/GO) **128** 10–11

Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 723/A der Abgeordneten Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Dipl.-Ing. Uwe Scheuch, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G), geändert wird (1249 d.B.) **129** 264–265

Antrag der Abgeordneten Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung

1. Umfassende Aufklärung der Vorkommnisse im Zusammenhang mit dem illegalen Handel mit Sichtvermerken an österreichischen Konsulaten.

2. Der Untersuchungsausschuss soll durch Erhebungen von mündlichen und schriftlichen Auskünften zum Untersuchungsgegenstand und durch Einsicht in die Akten im Zusammenhang mit dem Untersuchungsgegenstand alle Sachverhalte auf rechtliche und politische Verantwortlichkeiten überprüfen.

3. Insbesondere soll geklärt werden,

Zu welchen Zeitpunkten und in welchem Ausmaß die Vorwürfe in den zuständigen Abteilungen des Außen- und Innenministeriums bekannt wurden;

Zu welchem Zeitpunkt die frühere Ressortleiterin Benita Ferrero-Waldner von den Vorwürfen erfahren hat;

Ob und wann ja zu welchem Zeitpunkt es schon Informationen über einen möglichen illegalen Visahandel unter der Amtszeit des jetzigen Bundeskanzlers und früheren Außenministers Wolfgang Schüssel gegeben hat;

Ob und in welchem Ausmaß MitarbeiterInnen des Außen- sowie des Innenministeriums am illegalen Visahandel beteiligt waren;

Ob es in den beiden Ressorts Versuche zur Verschleierung des illegalen Visahandels gegeben hat und war dafür die Verantwortung trägt;

Warum es keine transparente Vorgangsweise inkl. Begründung zur Visa-Vergabe für AntragstellerInnen gibt;

Warum die Kontrollmechanismen versagt haben, bzw. warum sie nicht verstärkt und verbessert wurden, nachdem die ersten Vorwürfe bekannt geworden waren;

Warum es nach Vorliegen der ersten Vorwürfe 2002 keinen konkreten Inspektionsauftrag bezüglich der Visa-Affäre gegeben hat, sondern nur den allgemeinen;

Wie es zu erklären ist, dass weiterhin Inserate in einer Zeitschrift in Belgrad geschalten werden, in denen gegen Bezahlung Visa für Österreich, aber auch für Frankreich und Großbritannien feilgeboten werden - und dies obwohl seit 2002 ein Verbindungsbeamter des BMI in Belgrad stationiert ist, der u.a. auch mit der Eindämmung des Visahandels durch Schlepper-Banden befasst war;

Was dieser Verbindungsbeamte des BMI in Kooperation mit den serbischen Behörden gegen die fragwürdigen Visa-Inserate unternommen und erreicht hat;

Welche Strategien es mit den serbischen Behörden gibt, um dieser Visa-Mafia außerhalb des Ministeriums das Handwerk zu legen;

Welche Strategien es zur Eindämmung des illegalen Visahandels gemeinsam mit den anderen EU-Botschaften, für deren Länder ebenfalls gegen Geld Visa angeboten werden, gibt;

Warum trotz der bekannten Vorwürfe die Unterlagen für die Visa-Erteilungen in den Botschaften weiterhin vernichtet wurden;

Warum erst nach Hinweisen der deutschen Behörden konkrete Ermittlungen in Österreich begonnen wurden. (240/GO) und Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung:

In welchem Ausmaß MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;

Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;

Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen Visahandel erfuhr;

Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;  
Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben;  
Weshalb es die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und 2002 persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;  
Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;  
Weshalb auch nach dem Bekanntwerden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten;  
Weshalb bis zum heutigen Tag seitens der betroffenen Ressorts nicht die erforderlichen Maßnahmen gesetzt wurden, um den illegale Handel mit Sichtvermerken zu unterbinden. (241/GO) **129** 337–340

Legislativprogramm der Kommission (5/EUPLB) **131** 9–11

Erklärung des Bundeskanzlers gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Thema: "Österreichische EU-Präsidentschaft im 1. Halbjahr 2006 und Ergebnisse des Europäischen Rates vom 15./16.12.2005" (28/RGER) **133** 53–55

Sammelbericht des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen über die Petitionen Nr. 59, 61, 62, 64, 68, 69 und 71 sowie über die Bürgerinitiativen Nr. 26 und 27 (1267 d.B.) **135** 240–241

Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Mag. Werner Kogler, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung:  
In welchem Ausmaß Mitarbeiter/innen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;  
Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;  
Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen Visahandel erfuhr;  
Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;  
Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben;  
Warum es nach Vorliegen der ersten Vorwürfe 2002 keinen konkreten Inspektionsauftrag bezüglich der Visa-Affäre gegeben hat, sondern nur einen allgemeinen Auftrag.  
Weshalb erst die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und 2002 persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;  
Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;  
Weshalb auch nach dem Bekanntwerden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über

bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten;  
Weshalb bis zum heutigen Tag seitens der betroffenen Ressorts nicht die erforderlichen Maßnahmen gesetzt wurden, um den illegalen Handel mit Sichtvermerken zu unterbinden.  
Wie es zu erklären ist, dass weiterhin Inserate in einer Zeitschrift in Belgrad geschaltet werden, in denen gegen Bezahlung Visa für Österreich, aber auch für Frankreich und Großbritannien feilgeboten werden - und dies, obwohl seit 2002 ein Verbindungsbeamter des BMI in Belgrad stationiert ist, der u.a. auch mit der Eindämmung des Visahandels durch Schlepper-Banden befasst war.

Was dieser Verbindungsbeamte des BMI in Kooperation mit den serbischen Behörden gegen die fragwürdigen Visa-Inserate unternommen und erreicht hat.

Warum die Arbeit der vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten eingesetzten "externen Expertenkommission" de facto ausschließlich "zukunftsgerichtet" war und inwieweit dieses Faktum für die Wahrheitsfindung optimal war. (246/GO) **135** 248–251

Bericht des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung über den Antrag 752/A der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird (1308 d.B.) und Bericht des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung über den Antrag 756/A der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Fachhochschul-Studiengesetz, das MTD-Gesetz und das Hebammengesetz geändert werden (1309 d.B.) **139** 75–76

Dringlicher Antrag der Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Jubelpropaganda bzw. Werbe- und Informationsmaßnahmen der Bundesregierung (800/A(E)) **140** 138–141

Antrag der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Kolleginnen und Kollegen auf Fristsetzung zur Berichterstattung über den Antrag 791/A(E) der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ortstafeln in Bleiburg und Bleiburg - Ebersdorf (Anregung einer Verordnungsprüfung) (250/GO) **140** 169–170

Aktuelle Stunde zum Thema "Die Ergebnisse des Europäischen Rates in Brüssel vom 23. und 24. März 2006" (35/AS) **142** 35–36

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Sicherung des Wirtschafts- und Finanzplatzes Österreich durch lückenlose Aufklärung des ÖGB-BAWAG Skandals (4078/J) **142** 183–185

Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über den Antrag 781/A(E) der Abgeordneten Barbara Riener, Mag. Gisela Wurm, Anton Wattaul, Dr. Eva Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen betreffend "SOS-Kinderdorf", Nominierung für den Friedensnobelpreis 2006 (1407 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (1298 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die „Diplomatische Akademie Wien" (DAK-Gesetz 1996) geändert wird (1402 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (1363 d.B.): Bundesgesetz über den Auslandsösterreicher-Fonds (AÖF-G) (1403 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über den Antrag 775/A der Abgeordneten Dr. Michael Spindelegger, Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Erhebung von Gebühren und den Ersatz von Auslagen für Amtshandlungen österreichischer Vertretungsbehörden in konsularischen Angelegenheiten (Konsulargebührengesetz 1992 - KGG 1992) geändert wird (1404 d.B.), Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (1300 d.B.): Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Tadschikistan andererseits samt Schlussakte, Anhänge, Protokoll und Erklärungen (1405 d.B.) und Bericht des Außenpolitischen Ausschusses über die Regierungsvorlage (1161

d.B.): Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Immunität der Staaten und ihres Vermögens von der Gerichtsbarkeit (1406 d.B.) **146** 33–34

Antrag der Abgeordneten Mag. Werner Kogler, Kolleginnen und Kollegen auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung

1. Reaktion der Kontrollinstitutionen im Zeitraum von 1994 bis heute auf die sogenannten "Karibik-Geschäfte" der BAWAG.
2. Politische Verantwortlichkeit für die fehlenden Konsequenzen eines Prüfberichtes der Nationalbank aus dem April 2001 an die damalige Bankenaufsicht im BMF über die Situation der BAWAG/PSK.
3. Politische Verantwortlichkeit für eventuelle eintretende Haftungen der Republik Österreich gegenüber den Kund/innen der BAWAG/PSK.
4. Untersuchung von Zusammenhängen mit der außergewöhnlichen und ihrerseits dubiosen Finanzierung der Beschaffung der "Eurofighter".
5. Prüfung der Entsendepraxis von Staatskommissären, im speziellen im Fall der Hypo-Alpe-Adria Bank AG und der BAWAG/PSK, Tiroler Sparkasse.
6. Prüfung der Frage, ob, inwieweit und wann die Banken- bzw. Finanzmarktaufsicht über die Malversationen in der Hypo-Alpe-Adria Bank AG Kenntnis erlangt hat und wie diesfalls von seiten der FMA reagiert wurde.
7. Prüfung der Frage, inwieweit die Finanzmarktaufsicht gegen Fehlbewertungen von Beteiligungen und Kreditrisiken vorgeht. (263/GO) **146** 131–133

Bericht des Finanzausschusses über die Regierungsvorlage (1391 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Haftungsübernahme für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial (EUROFIMA-Gesetz) geändert wird (1446 d.B.) und Bericht und Antrag des Finanzausschusses über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein Bundesgesetz betreffend die Haftungsübernahme zur Zukunftssicherung der BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG geschaffen, das Bundesfinanzgesetz 2006 und das Nationalbankgesetz 1984 geändert sowie ein Bundesgesetz betreffend den Erwerb von Aktien der Oesterreichischen Nationalbank geschaffen werden (1447 d.B.) **148** 48–51

Initiativen für ein soziales Europa! (9/EUPLB) **152** 41

Bericht des Verfassungsausschusses über das Volksbegehren (1448 d.B.) "Österreich bleib frei!" (1551 d.B.) **154** 80–82

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Haftungsübernahme zur Zukunftssicherung der BAWAG P.S.K. (4390/J) **154** 168–169

Dringlicher Antrag der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Sicherstellung der Unabhängigkeit und Objektivität des ORF (850/A(E)) **157** 27–29

Dringlicher Antrag der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Kolleginnen und Kollegen betreffend Umsetzung der Ortstafelerkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes (853/A(E)) **158** 123–125

Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 841/A der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G) geändert wird (1582 d.B.) **158** 229–231, 241–243

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Christoph Matznetter, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend enorm gestiegene Steuerbelastung der

österreichischen Arbeitnehmer/innen und Pensionisten/innen (4605/J) **160** 181–182

Antrag der Abgeordneten Mag. Wilhelm Molterer, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Volksgruppengesetz geändert wird (848/A) und Antrag der Abgeordneten Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Volksgruppengesetz geändert wird (849/A) **161** 15–18

Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 856/A der Abgeordneten Mag. Wilhelm Molterer, Dr. Josef Cap, Herbert Scheibner, Dr. Alexander Van der Bellen, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die XXII. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates vorzeitig beendet wird (1632 d.B.) **161** 105–108

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend "Chaos in der Bildungspolitik" (4706/J) **162** 85–87

Dringliche Anfrage der Abgeordneten Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Finanzen betreffend weitere Entlastung der Bürger und Unternehmer (4728/J) **163** 144–147

(Mündliche Begründung Dringlicher Anträge, s. unter Dringliche Anträge)

(Mündliche Begründung schriftlicher Anfragen, s. unter Dringliche Anfragen)

#### **Dringliche Anträge** betreffend

"Kein Pensionsraub für Abfangjäger!" (115/A(E)) **14** 6, 101–105

Begründung **14** 106–110

Stellungnahme von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel zum Gegenstand **14** 111–116

Debatte **14** 116–144

Ablehnung des Entschließungsantrages **14** 145

vorzeitige Abberufung des Geschäftsführers des Kunsthistorischen Museums und Neubesetzung des Kuratoriums des KHM (*Kunsthistorischen Museums*) (635/A(E)) **112** 9, 129–135

Begründung **112** 135–141

Stellungnahme von Bundesministerin Elisabeth Gehrler zum Gegenstand **112** 141–144

Debatte **112** 144–169

Ablehnung des Entschließungsantrages **112** 169

#### Selbständige **Anträge** betreffend

ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz geändert wird, und Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert wird (*Einsetzung von Untersuchungsausschüssen durch Beschluß oder auf Verlangen eines Drittels der Abgeordneten*) (3/A)

Nationalrat

Einbringung **1** 4

Erste Lesung **3** 49–59

Zuweisung an den Geschäftsordnungsausschuss **3** 59

Beschaffungsstopp für Kampfflugzeuge (Abfangjäger, Überwachungsflugzeuge) (4/A(E))

Nationalrat

Einbringung **1 4**

Zuweisung an den Landesverteidigungsausschuss **4 3**

ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz zur Begründung der Gesetzgebungskompetenz des Bundes in Angelegenheiten des Tierschutzes geändert wird (5/A)

Nationalrat

Einbringung **1 4**

Zuweisung an den Verfassungsausschuss **4 3**

Erledigt durch 509 d.B. **62 35–102**

ein Bundesgesetz über den Schutz von Tieren (Tierschutzgesetz - TSchG) (9/A)

Nationalrat

Einbringung **1 4**

Zuweisung an den Verfassungsausschuss **4 3**

Erledigt durch 509 d.B. **62 35–102**

ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert wird (*grundsätzliche Öffentlichkeit aller Ausschußsitzungen*) (31/A)

Nationalrat

Einbringung **3 5**

Erste Lesung **5 164–167**

Zuweisung an den Geschäftsordnungsausschuss **5 167**

ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975) geändert wird (*Reform der Fragestunde*) (32/A)

Nationalrat

Einbringung **3 5**

Erste Lesung **5 167–169**

Zuweisung an den Geschäftsordnungsausschuss **5 169**

Gebarungsüberprüfung durch den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 2 GOG *hinsichtlich des Vorganges Beschaffung von Luftraumüberwachungsflugzeugen* (206/A und Zu 206/A)

Nationalrat

Stattgegeben gemäß § 99 Abs. 2 GOG **30 92–93**

Einbringung **30 4**

Erledigt durch III-143 d.B. siehe RECHNUNGSHOF

Existenzsicherung der jüdischen Gemeinde in Österreich (233/A(E))

Nationalrat

Einbringung **32 11**

Zuweisung an den Ausschuss für Menschenrechte **33 3**

Gebarungsüberprüfung durch den Rechnungshof gemäß § 99 Abs. 2 GOG betreffend die

Gebarung des Bundesministeriums für Inneres sowie die Gebarung aller damit befassten Ressorts und Dienststellen hinsichtlich des Vorganges der Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung und Errichtung des bundesweiten Behördenfunknetzes ADONIS (Austrian Digital Operating Network for Integrated Services) seit 4.2.2000 bis zur Aufkündigung der Vertragsvereinbarungen durch das Unternehmen Mastertalk, unter besonderer Berücksichtigung der Vergabe des Projektmanagements an das Unternehmen Austroconsult (sowie deren Subauftragnehmer) (*abhörsicheres Funknetz für die Exekutive*) (240/A und Zu 240/A)

Nationalrat

Stattgegeben gemäß § 99 Abs. 2 GOG **34** 246

Einbringung **34** 9

Erledigt durch III-106 d.B. und Zu III-106 d.B. siehe RECHNUNGSHOF

ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Eingetragene Partnerschaft (EP-G) geschaffen sowie das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Personenstandsgesetz, das Ehegesetz, das Strafgesetzbuch, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (582/A)

Nationalrat

Einbringung **103** 6

Erste Lesung **112** 213–219

Zuweisung an den Justizausschuss **112** 219

ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsverfassungsgesetz geändert wird (677/A)

Nationalrat

Einbringung **117** 7

Erste Lesung **129** 322–323

Zuweisung an den Ausschuss für Arbeit und Soziales **129** 323

#### Unselbständige **Entschließungsanträge** betreffend

Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Inanspruchnahme der Bezugsfortzahlung nach dem Bundesbezügegesetz durch den ehem. Abgeordneten und Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Ing. Mathias Reichhold (21/UEA) **10** 150

Ablehnung des Entschließungsantrages **10** 178

Änderung aller Vorstandsverträge von Unternehmen, die der Rechnungshofkontrolle unterliegen, entsprechend dem Stellenbesetzungsgesetz und der Vertragsschablonenverordnung (78/UEA) **31** 55–56

Ablehnung des Entschließungsantrages **31** 65

Auflösung des Vertrages über den Ankauf der Eurofighter-Kampfflugzeuge ohne finanziellen Schaden für die Republik Österreich und Stopp für die Zwischenlösung der Anmietung von Luftraumüberwachungsflugzeugen (143/UEA) **54** 52

Ablehnung des Entschließungsantrages **54** 58

Verankerung des Instruments der EU-weiten Volksabstimmung in der Europäischen Verfassung und Abhaltung einer europaweiten Volksabstimmung über den Ausstieg aus der Atomenergie (160/UEA) **61** 149, 150–151

Ablehnung des Entschließungsantrages **61** 176

Ablehnung einer Liberalisierung und Privatisierung der Wasserversorgung und Verankerung diesbezüglicher Schutzbestimmungen in der Europäischen Verfassung (169/UEA) **62** 146–147

Ablehnung des Entschließungsantrages **62** 170

Volksabstimmung über einen Beitritt der Türkei zur Europäischen Union und Ermöglichung europaweiter Volksabstimmungen (234/UEA) **92** 51

Ablehnung des Entschließungsantrages **92** 65

Schaffung einer unabhängigen Kommission zur Bewertung und Dokumentation von Gegengeschäften im Zusammenhang mit dem Ankauf von Abfangjägern (236/UEA) **93** 108

Ablehnung des Entschließungsantrages **93** 115

Umsetzung der Ortstafelerkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes (385/UEA) **158** 140, 141–142

Ablehnung des Entschließungsantrages **158** 144

### Misstrauensanträge

Misstrauensantrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen gemäß Art. 74 Abs. 1 B-VG gegen den Bundesminister für Landesverteidigung Günther Platter (66/UEA) **29** 179–180

Ablehnung des Misstrauensantrages **29** 188

Misstrauensantrag der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Mag. Werner Kogler, Kolleginnen und Kollegen gemäß Art. 74 Abs. 1 B-VG gegen den Bundesminister für Finanzen Mag. Karl-Heinz Grasser (77/UEA) **31** 50

Ablehnung des Misstrauensantrages **31** 65

### Dringliche Anfragen betreffend

unnötige Belastung der Österreicher/innen durch teure Kampfflugzeuge (122/J 26.02.2003) **5** 13, 100–104

Begründung **5** 104–109

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel Staatssekretär Dr. Wolfgang Schüssel **5** 109–116

Debatte **5** 116–143

mehr als 27 Millionen Euro für Selbstdarstellung und Reklame (*des Bundesministers für Finanzen*) (520/J 12.06.2003) **22** 5, 102–106

Debatte **22**

Beantwortet **22**

"Freunderlwirtschaft, Interventionen und Lobbyismus zum Schaden Österreichs" (*Vorwürfe bezüglich der Amtsführung des Bundesministers für Finanzen*) (658/J 10.07.2003) **29** 12, 117–128

Begründung **29** 128–134

Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser **29** 134–147

Verhandlung **29** 148–185

Debatte **29**

Freunderlwirtschaft statt Wirtschaftspolitik am Beispiel von ÖIAG und voestalpine (784/J 02.09.2003) **31** 4, 13–20

Begründung **31** 20–24

Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser **31** 24–28

Verhandlung **31** 28–62

Debatte **31**

Versagen des Innenministers bei der Kriminalitätsbekämpfung und Zerschlagung des österreichischen Sicherheitssystems (1039/J 12.11.2003) **37** 12, 116–122

Begründung **37** 122–127

Beantwortet von Bundesminister Dr. Ernst Strasser **37** 127–137

Verhandlung **37** 137–168

Debatte **37**

Pensionspolitik der Regierung - ("*Der Weg in die Altersarmut*") (1594/J 25.03.2004) **56** 10, 111–117

Begründung **56** 117–122

Beantwortet von Bundesminister Mag. Herbert Haupt **56** 123–130

Verhandlung **56** 130–160

Debatte **56**

Verschwendung von Steuermitteln und Verschleuderung von Staatsvermögen (2248/J 09.11.2004) **82** 9, 112–115

Begründung **82** 115–121

Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser **82** 121–129

Verhandlung **82** 129–158

Debatte **82**

die Gefährdung des Grundkonsenses der Zweiten Republik durch die Bundesregierung (*Kürzung der finanziellen Mitteln der Arbeiterkammern, Abschaffung der Direktwahl des Zentralausschusses der Hochschülerschaft, Zusammenführung von Polizei und Gendarmerie sowie Reform des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger*) (2315/J 16.11.2004) **85** 6, 95–100

Begründung **85** 101–106

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel **85** 106–110

Verhandlung **85** 110–142

Debatte **85**

"Von 'speed kills' zu 'nichts geht mehr'" - Konsequenzen des Stillstands der Regierungsarbeit (2807/J 31.03.2005) **99** 13, 112–118

Begründung **99** 118–124

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel **99** 124–135

Debatte **99** 135–167

BZÖ-Regierungsbeteiligung verstärkt die Handlungsunfähigkeit und Instabilität der Regierung und zementiert den politischen Stillstand (2873/J 12.04.2005) **106** 2, 8–13

Begründung **106** 13–19

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel **106** 19–25

Debatte **106** 25–59

"Von der Bildungsmisere zum Kulturdesaster" (*PISA-Studie; Zulassung ausländischer Studierender an österreichischen Universitäten; Sicherheitsmängel im Kunsthistorischen Museum in Wien; Restitution von fünf Klimt-Gemälden*) (3890/J 02.02.2006) **137** 7, 16–20

Begründung **137** 21–27

Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrler **137** 27–32

Debatte **137** 32–69

Postenschacher bis zur letzten Sekunde (4165/J 26.04.2006) **145** 15, 112–116

Begründung **145** 116–121

Beantwortet von Staatssekretär Franz Morak (in Vertretung von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel) **145** 121–125

Verhandlung **145** 125–159

Debatte **145**

Eurofighter-Knebelungsvertrag zum Nachteil der Republik und zu Lasten der Österreicherinnen und Österreicher (4280/J 18.05.2006) **149** 6, 10–13

Begründung **149** 13–19

Beantwortet von Bundesminister Günther Platter **149** 19–23

Verhandlung **149** 23–60

Debatte **149**

#### **Schriftliche Anfragen** betreffend

Verschiebung der Veröffentlichung eines Urteils gegen den niederösterreichischen FPÖ-Spitzenkandidaten Franz Marchat (111/J 17.02.2003)

Beantwortet von Bundesminister Dr. Dieter Böhmdorfer (92/AB 04.04.2003)

Albertina (*Graphische Sammlung*) (349/J 29.04.2003)

Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrler (321/AB 11.06.2003)

Bericht des deutschen Bundesrechnungshofes vom 8.8.2003 über den Sachstand des Rüstungsvorhabens des Eurofighters (812/J 23.09.2003)

Beantwortet von Bundesminister Günther Platter (785/AB 17.10.2003)

den Besuch von Staatssekretär Morak in Israel (804/J 17.09.2003)

Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner (803/AB 11.11.2003)

den Besuch von Staatssekretär Morak in Israel (805/J 17.09.2003)

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (810/AB 17.11.2003)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1171/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Günther Platter (1045/AB 07.01.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1170/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Dr. Dieter Böhmdorfer (1172/AB 29.01.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1165/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner (1196/AB 02.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1168/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesministerin Maria Rauch-Kallat (1205/AB 02.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Berater/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1172/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Dipl.-Ing. Josef Pröll (1206/AB 02.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 - (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1166/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrer (1217/AB 03.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1169/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Dr. Ernst Strasser (1221/AB 03.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1174/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Hubert Gorbach (1225/AB 03.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1167/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser (1227/AB 03.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1173/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Mag. Herbert Haupt (1228/AB 03.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1164/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (1229/AB 04.02.2004)

Finanzgebarung seit 25.11.2002 (*Ausgaben für Mitarbeiter/innen, externe Berater/innen, Büroinfrastruktur, Dienstreisen und Veranstaltungen im Ressortbereich*) (1175/J 03.12.2003)

Beantwortet von Bundesminister Dr. Martin Bartenstein (1233/AB 04.02.2004)

den vom österreichischen Außenministerium organisierten Schitag für ausländische Diplomaten (1395/J 03.02.2004)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner (1397/AB 01.04.2004)

Verrechnung von Spesen und Ausbildungskosten (*im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie*) (1423/J 10.02.2004)  
Beantwortet von Bundesminister Hubert Gorbach (1463/AB 13.04.2004)

möglichst rasche Vorlage des 3. Teilberichtes betreffend Beschaffung von Kampfflugzeugen zur Hintanhaltung von finanziellen Schäden für die Republik Österreich (1565/J 11.03.2004)  
Beantwortet vom Präsidenten des Rechnungshofes Dr. Franz Fiedler (1539/AB 03.05.2004)

Trauerfeierlichkeiten für die Terroropfer in Madrid (*Nichtteilnahme hochrangiger Vertreter der Bundesregierung*) (1620/J 25.03.2004)  
Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (1589/AB 21.05.2004)

Trauerfeierlichkeiten für die Terroropfer in Madrid (*Nichtteilnahme hochrangiger Vertreter der Bundesregierung*) (1621/J 25.03.2004)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner (1603/AB 25.05.2004)

die österreichische Teilnahme an der Afghanistan-Konferenz in Berlin (1636/J 31.03.2004)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner (1608/AB 25.05.2004)

hohes Vergiftungsrisiko mit Histamin durch importierten Thunfisch (2626/J 04.02.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Maria Rauch-Kallat (2581/AB 01.04.2005)

Büro für interne Angelegenheiten (*im Bundesministerium für Inneres*) - Abhörskandal? (2664/J 15.02.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Liese Prokop (2632/AB 14.04.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2805/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Ursula Haubner (2757/AB 25.05.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2801/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Liese Prokop (2759/AB 25.05.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2806/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Dr. Martin Bartenstein (2766/AB 27.05.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2802/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Mag. Karin Miklautsch (2768/AB 27.05.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2795/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (2776/AB 30.05.2005)

Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2798/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrler (2780/AB 30.05.2005)

- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2804/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Dipl.-Ing. Josef Pröll (2781/AB 30.05.2005)
- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2797/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik (2782/AB 30.05.2005)
- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2796/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Vizekanzler Hubert Gorbach (2783/AB 30.05.2005)
- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2803/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Günther Platter (2784/AB 30.05.2005)
- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2799/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser (2785/AB 30.05.2005)
- Ministerbüros und Beraterverträge als "Jobmaschinen" (2800/J 30.03.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Maria Rauch-Kallat (2786/AB 31.05.2005)
- Einhaltung des Steuerrechts durch das Kunsthistorische Museum (3106/J 08.06.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser (3082/AB 08.08.2005)
- Broschüre (*des Bundeskanzleramtes*) zum Jubiläumsjahr 2005 (*in französischer Sprache*)  
(3172/J 16.06.2005)  
Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (3128/AB 16.08.2005)
- Betriebsprüfung des Kunsthistorischen Museums (KHM) (3198/J 29.06.2005)  
Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser (3165/AB 29.08.2005)  
Debatte **122** 159–170  
Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **122** 37
- den Fortschrittsbericht 2005 (*der Europäischen Kommission*) für die Türkei (3604/J  
15.11.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik (3553/AB 12.01.2006)
- den illegalen Handel mit Sichtvermerken (*an österreichischen Vertretungsbehörden im  
Ausland*) (3705/J 12.12.2005)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik (3656/AB 10.02.2006)
- die Gefährdung des Hernalser Traditionsbetriebes "Manner" durch höchst  
hinterfragenswürdige Pläne des Bundesdenkmalamtes (4055/J 14.03.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrler (3997/AB 11.05.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4484/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Elisabeth Gehrler (4202/AB 13.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4487/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Liese Prokop (4209/AB 14.07.2006)

- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4486/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Maria Rauch-Kallat (4214/AB 14.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4493/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesminister Dr. Martin Bartenstein (4222/AB 14.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4489/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesminister Günther Platter (4226/AB 14.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4491/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Ursula Haubner (4228/AB 14.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4492/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesminister Hubert Gorbach (4235/AB 17.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4485/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl-Heinz Grasser (4243/AB 17.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4483/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel (4266/AB 17.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4490/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesminister Dipl.-Ing. Josef Pröll (4271/AB 19.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4482/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik (4300/AB 26.07.2006)
- Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft (4488/J 03.07.2006)  
Beantwortet von Bundesministerin Mag. Karin Gastingner (4334/AB 09.08.2006)
- BZÖ/FPÖ-"Kuddelmuddel" und dessen rechtliche Auswirkungen auf die Zusammensetzung von Beiräten und Kommissionen (*Bestimmung der "drei mandatsstärksten Parteien des Nationalrates" nach Gründung des BZÖ*) (31/JPR 06.04.2005)  
Beantwortet von Präsident Dr. Andreas Khol (29/ABPR 12.04.2005)

### Mündliche Anfragen betreffend

- Irakkonflikt (19/M) **35** 19  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner **35** 19–20
- ORF als österreichisches Leitmedium (140/M) **140** 12  
Beantwortet von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel **140** 12–14
- Visa-Affäre (146/M) **146** 8  
Beantwortet von Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik **146** 8–10

### Zur Geschäftsbehandlung

- Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betreffend Klärung der Sicherheitsfrage im Hause

nach Eindringen einer hausfremden Person ins Plenum und Verlangen nach Entschuldigung des Abg. Mag. Karl Schweitzer für die Zuordnung dieser Person zur SPÖ-Fraktion sowie Forderung nach Abhaltung einer sog. "Stehpräsidiale" (41/GO) **5** 123  
Stellungnahme des Präsidenten Dr. Andreas Kohl hierzu **5** 123

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Vorwürfe möglicher Geldflüsse, "nützlicher Aufwendungen" und Manipulationen des Vergabeverfahrens im Zuge der Beschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer seit April 2001;  
Aufklärung von Einflussnahmen auf Entscheidungsträger und Spitzenrepräsentanten der Regierungsparteien in der XXI. Gesetzgebungsperiode sowie auf jene Mitglieder der Bundesregierung, die mit der Fortführung der Regierungsgeschäfte betraut sind, im gegenständlichen Vergabeverfahren;  
Aufklärung des Vorwurfs der Verfolgung von "wirtschaftlichen (Eigen-)interessen" von politischen Parteien und persönlichen Interessen von Regierungsmitgliedern im Zuge der gegenständlichen Vergabe;  
Aufklärung darüber, ob es im Zusammenhang mit diesem Sachverhalt - bedingt durch die Verfolgung "wirtschaftlicher (Eigen-)interessen" oder Manipulationen durch Entscheidungsträger im Vergabeverfahren - zu Nachteilen für die österreichischen Steuerzahler/innen gekommen ist;  
Aufklärung über die tatsächlich durch die betroffenen Minister abgeschlossenen Verträge bzw. Vorverträge sowie Rücktrittsmöglichkeiten und Schadenersatzfolgen aus diesen Vereinbarungen;  
Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit den genannten Sachverhalten. (2/GO) **5** 139  
Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **5** 139  
Debatte **5** 176–180  
Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **5** 180

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betreffend die Forderung nach Anwesenheit des Bundesministers für Finanzen Mag. Karl-Heinz Grasser im Hause und Feststellung des Präsidenten Dipl.-Ing. Thomas Prinzhorn hierzu (129/GO) **15** 83

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Vorwürfe möglicher Geldflüsse, "nützlicher Aufwendungen" und Manipulationen des Vergabeverfahrens im Zuge der Beschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer seit April 2001;  
Aufklärung von Einflussnahmen auf Entscheidungsträger und Spitzenrepräsentanten der Regierungsparteien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode im gegenständlichen Vergabeverfahren;  
Aufklärung des Vorwurfs der Verfolgung von "wirtschaftlichen (Eigen-)interessen" von politischen Parteien und persönlichen Interessen von Regierungsmitgliedern im Zuge der gegenständlichen Vergabe;  
Aufklärung darüber, ob es im Zusammenhang mit diesem Sachverhalt - bedingt durch die Verfolgung "wirtschaftlicher (Eigen-)interessen" oder Manipulationen durch Entscheidungsträger im Vergabeverfahren - zu Nachteilen für die österreichischen SteuerzahlerInnen gekommen ist;  
Aufklärung über die tatsächlich durch die betroffenen Minister abgeschlossenen Verträge bzw. Vorverträge sowie Rücktrittsmöglichkeiten und Schadenersatzfolgen aus diesen Vereinbarungen;  
Aufklärung über die Vorgänge rund um die Ministerratsentscheidung am 2. Juli 2002 hinsichtlich der Meinungsbildung von Bundesminister Grasser, Bundesminister Scheibner und Bundeskanzler Schüssel;  
Aufklärung der Rechtsfrage, ob durch den Abschluss von Gegengeschäften im Zuge des Ankaufs von Kriegsgerät gegen das Diskriminierungsverbot und das Prinzip der

Warenverkehrsfreiheit des europäischen Rechts verstoßen wird;  
Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit den genannten Sachverhalten. (10/GO) **18 35**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **18 35**

Debatte **18 213–223**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **18 223**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung im Zusammenhang mit dem von ÖVP und Abgeordneten der Freiheitlichen gestellten Fristsetzungsantrages zum Budgetbegleitgesetz 2003 und den damit verbundenen Befürchtungen einer nicht ausreichenden Vorberatung im Budgetausschuss sowie Ersuchen des Abg. Dr. Alexander Van der Bellen auf Einberufung einer Sitzung der Präsidialkonferenz in dieser Angelegenheit (142/GO) **18 35–37**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betreffend Vorschlag auf Durchführung einer Sitzung der Präsidialkonferenz über die in einem Zwischenruf und in einer tatsächlichen Berichtigung getätigten Aussagen des Abg. Dipl.-Ing. Uwe Scheuch (177/GO) **22 150**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Protest gegen Äußerungen des Bundesministers für Finanzen im Zusammenhang mit einem gegen den Bundesminister gerichteten Misstrauensantrag (428/GO) **27 125**

Einwendung gegen die Tagesordnung gemäß § 50 Abs. 4 GOG (Zurückziehung der Erklärungen des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie zur wirtschaftlichen Lage zugunsten von Erklärungen des Bundesministers für Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit zum Thema) (468/GO) **29 17**  
keine Mehrheit für die Einwendung **29 32**

Verlangen auf Durchführung einer Debatte darüber **29 18**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Verlangen, Abg. Dr. Helene Partik-Pablé für die Verwendung des Begriffes "Schmutzkübelkampagne" einen Ordnungsruf zu erteilen (463/GO) **29 32**

Antrag des Abg. Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen betr. Beauftragung des Rechnungshofausschusses und des Ständigen Unterausschusses des Rechnungshofausschusses mit der Fortsetzung ihrer Arbeiten nach Beendigung der ordentlichen Tagung 2002/2003 (464/GO) **29 276–277**

Ablehnung des Antrages **29 276–277**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur  
Aufklärung der Vorwürfe möglicher Geldflüsse, "nützlicher Aufwendungen" und Manipulationen des Vergabeverfahrens im Zuge der Beschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer seit April 2001;  
Aufklärung von Einflussnahmen auf Entscheidungsträger und Spitzenrepräsentanten der Regierungsparteien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode im gegenständlichen Vergabeverfahren;  
Aufklärung des Vorwurfs der Verfolgung von "wirtschaftlichen (Eigen-)interessen" von politischen Parteien und persönlichen Interessen von Regierungsmitgliedern im Zuge der gegenständlichen Vergabe;  
Aufklärung darüber, ob es im Zusammenhang mit diesem Sachverhalt - bedingt durch die Verfolgung "wirtschaftlicher (Eigen-)interessen" oder Manipulation durch Entscheidungsträger im Vergabeverfahren - zu Nachteilen für die österreichischen SteuerzahlerInnen gekommen ist;  
Aufklärung über die tatsächlich durch die betroffenen Minister abgeschlossenen Verträge

bzw. Vorverträge sowie Rücktrittsmöglichkeiten und Schadenersatzfolgen aus diesen Vereinbarungen;

Aufklärung über die Vorgänge rund um die Ministerratsentscheidung am 2. Juli 2002 hinsichtlich der Meinungsbildung von Bundesminister Grasser, Bundesminister Scheibner und Bundeskanzler Schüssel;

Aufklärung über die Vorgänge rund um die Unterzeichnung des Kaufvertrages ohne rechtlicher Grundlage und ohne den 2. Bericht des Rechnungshofes zum Beschaffungsvorgang abzuwarten;

Aufklärung der Rechtsfrage, ob durch den Abschluss von Gegengeschäften im Zuge des Ankaufs von Kriegsgerät gegen das Diskriminierungsverbot und das Prinzip der Warenverkehrsfreiheit des europäischen Rechts verstoßen wird;

Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit den genannten Sachverhalten. (47/GO) **30 37**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **30 37**

Debatte **30 83–91**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **30 91**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Aufklärung über die Gebarung des Bundesministers für Finanzen hinsichtlich des Vollzuges des ÖIAG-Gesetzes seit 4.2.2000, insbesondere Verkaufsvorbereitungen für die Bundesanteile der voestalpine AG, sowie über die Einhaltung des Stellenbesetzungsgesetzes 1998 im Zusammenhang mit der Bestellung und Abberufung von Aufsichtsräten und Vorständen der Österreichischen Industrie-Holding-AG (49/GO) **31 13**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **31 13**

Debatte **31 81–89**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **31 89**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Aufklärung über die Gebarung des Bundesministers für Finanzen hinsichtlich des Vollzuges des ÖIAG-Gesetzes und aller anderen damit in Zusammenhang stehenden Gesetze seit 4.2.2000, insbesondere Verkaufsvorbereitungen und Verkaufsdurchführung für die Bundesanteile der voestalpine-AG, sowie über die Einhaltung des Stellenbesetzungsgesetzes 1998 und der Vertragsschablonen-Verordnung im Zusammenhang mit der Bestellung und Abberufung von Aufsichtsräten und Vorständen der Österreichischen Industrie-Holding-AG (51/GO) **32 50**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **32 50**

Debatte **32 250–258**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **32 258**

Antrag auf Rückverweisung der Regierungsvorlage betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Asylgesetz 1997 (AsylG-Novelle 2003), das Bundesbetreuungsgesetz, das Bundesgesetz über den unabhängigen Bundesasylsenat und das Meldegesetz geändert werden (120 d.B.), an den Ausschuss für innere Angelegenheiten (61/GO) **35 90**

namentliche Abstimmung **35 90–92**

Antrag auf Fristsetzung zur Berichterstattung über den Antrag 245/A der Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz geändert wird (57/GO) **40 42**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **40 42**

Debatte **40 123–129**

Ablehnung des Fristsetzungsantrages **40 129**

Antrag auf Rückverweisung der Regierungsvorlage betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesbahngesetz 1992, das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz, das Hochleistungsstreckengesetz, das Bundesgesetz zur Errichtung einer "Brenner Eisenbahn GmbH", das Bundespflegegeldgesetz und das Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz sowie das Gesetz zur Neuordnung des Dienstrechtes der Österreichischen Bundesbahnen und deren Rechtsnachfolge-Unternehmen erlassen wird, mit dem das Bahn-Betriebsverfassungsgesetz aufgehoben wird, und mit dem das Arbeitsverfassungsgesetz und das Angestelltengesetz geändert werden (Bundesbahnstrukturgesetz 2003) (311 d.B.), an den Verkehrsausschuss (69/GO) **41 21**  
 Ablehnung des Rückverweisungsantrages **41 131**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Forderung nach einer Entschuldigung des Vizekanzlers gegenüber einem Abgeordneten (385/GO) **41 66**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Einforderung einer Meinungsäußerung des Präsidenten zu einer Beschimpfung eines Fragestellers durch das befragte Regierungsmitglied (670/GO) **46 19**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Infragestellung der Einrichtung der Fragestunde durch das Verhalten des Bundesministers für Finanzen sowie Verlangen auf Unterbrechung der Sitzung und Abhaltung einer Sitzung der Präsidialkonferenz (674/GO) **46 21**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. die dem Konsens in der Präsidialkonferenz widersprechende Kritik des Präsidenten an den Zwischenrufen des Abg. Dr. Alfred Gusenbauer (643/GO) **50 121**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung über die Gebarung des Bundeskanzlers sowie sämtlicher Bundesminister hinsichtlich der Vergabe, Abwicklung und (Einsparungs-) Wirkung von Werkverträgen für externe Berater betreffend Verwaltungs- und Organisationsberatung sowie Öffentlichkeitsarbeit seit 4.2.2000;  
 Erhebung von mündlichen und schriftlichen Auskünften zum Untersuchungsgegenstand und durch Einsicht in die Akten des Bundeskanzleramtes sowie sämtlicher Ressorts, deren Dienststellen und der ÖIAG im Zusammenhang mit dem Untersuchungsgegenstand (70/GO) **51 69**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **51 69**

Debatte **51 157–166**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **51 166**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Vorwürfe möglicher Geldflüsse, "nützlicher Aufwendungen" und Manipulationen des Vergabeverfahrens im Zuge der Beschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer seit April 2001;  
 Aufklärung von Einflussnahmen auf Entscheidungsträger und Spitzenrepräsentanten der Regierungsparteien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode im gegenständlichen Vergabeverfahren;  
 Aufklärung des Vorwurfs der Verfolgung von "wirtschaftlichen (Eigen-)interessen" von politischen Parteien und persönlichen Interessen von Regierungsmitgliedern im Zuge der gegenständlichen Vergabe;  
 Aufklärung darüber, ob es im Zusammenhang mit diesem Sachverhalt - bedingt durch die Verfolgung "wirtschaftlicher (Eigen-)interessen" oder Manipulation durch Entscheidungsträger im Vergabeverfahren - zu Nachteilen für die österreichischen Steuerzahler/innen gekommen ist;

Aufklärung über die tatsächlich durch die betroffenen Minister abgeschlossenen Verträge bzw. Vorverträge sowie Rücktrittsmöglichkeiten und Schadenersatzfolgen aus diesen Vereinbarungen;

Aufklärung über die Vorgänge rund um die Ministerratsentscheidung am 2. Juli 2002 hinsichtlich der Meinungsbildung von Bundesminister Grasser, Bundesminister Scheibner und Bundeskanzler Schüssel;

Aufklärung über den Abschluss von Kompensationsgeschäften sowie deren Einfluss auf die Kaufentscheidung;

Aufklärung hinsichtlich der Reduktion der Kampfflugzeugstückzahl von 24 Geräten auf 18 unter Nichteinhaltung des selbst gewählten Vergabeverfahrens;

Aufklärung über die durch die Bundesregierung abgeschlossene Anmietung von Kampfflugzeugen zur Überbrückung des Zeitraumes bis zur Eurofighter-Auslieferung;

Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit den genannten Sachverhalten (81/GO) **54** 68–70

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **54** 70

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. Unterstützung des Antrages des Abg. Dr. Alexander Van der Bellen, die Anwesenheit des Bundeskanzlers im Hause zu verlangen (707/GO) **59** 39

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

zur Untersuchung der im europäischen Vergleich katastrophalen Präsenz der österreichischen Regierungsmitglieder in den EU-Räten und der damit verbundene Schaden für Österreich.

Der Verantwortung der Bundesregierung für die Versäumnisse bei der Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht durch die Nichtvorlage von Regierungsvorlagen an den Nationalrat bei etwa 100 Richtlinien, für welche die Frist zur Umsetzung bereits abgelaufen ist. (196/GO) **64** 103–105

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **64** 105

Antrag auf Fristsetzung zur Berichterstattung über den Antrag 64/A(E) der Abgeordneten Dr. Alfred Gusenbauer, Kolleginnen und Kollegen zur Rückerstattung der Mehrwertsteuer für Feuerwehren und Wohlfahrtsorganisationen bei der Anschaffung neuer Gerätschaften (88/GO) **67** 33

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **67** 33

Debatte **67** 162–169

Ablehnung des Fristsetzungsantrages **67** 169

Antrag auf Rückverweisung des Antrages der Abgeordneten Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Mag. Dr. Magda Bleckmann, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Privatradiogesetz, das Privatfernsehgesetz, das KommAustria-Gesetz und das ORF-Gesetz geändert werden sowie das Fernsehsignalgesetz aufgehoben wird (430/A), an den Verfassungsausschuss (114/GO) **73** 70

Ablehnung des Rückverweisungsantrages **73** 70

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung über die Gebarung des Bundesministers für Finanzen, des Bundeskanzlers sowie sämtlicher befasster Dienststellen und der ÖIAG hinsichtlich der Vorbereitungshandlungen, der Vertragsverhandlungen, den Bezug habenden Auftragsvergaben und der Weiterleitung von Verhandlungsinformationen im Zuge des geplanten Verkaufes von ÖIAG-Anteilen an der Telekom Austria, dies unter besonderer Berücksichtigung des möglichen Missbrauchs von Insider-Informationen gemäß § 48a Börsegesetz (95/GO) **75** 75–77

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **75 77**

Antrag auf Fristsetzung zur Berichterstattung über den Antrag 523/A(E) der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen betreffend umgehende Erstattung eines schriftlichen Berichtes an den Nationalrat über die Vorgänge rund um den geplanten Stadionbau in Klagenfurt, die politischen Verantwortlichkeiten für ein mögliches Scheitern des Projektes und die Auswirkungen auf die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2008 durch Österreich und die Schweiz (208/GO) **96 23**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **96 23–24**

Debatte **96 117–127**

Ablehnung des Fristsetzungsantrages **96 127**

Wortmeldung zur Geschäftsbehandlung betr. die Zuweisung des Antrages 558/A (505/GO) **98 4–5**

Stellungnahme des Präsidenten Dr. Andreas Kohl hierzu **98 4–5**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Bereich des Bundes, insbesondere des Bundeskanzleramtes, und von anderen Personen und Institutionen, die im Auftrag des Bundes tätig waren oder sind, betreffend rechtswidrige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren des Projektes Stadion Klagenfurt, wie: Einflussnahme auf oder Bedrohung von Mitgliedern der Vergabekommission, Bezahlung oder Annahme von Bestechungsgeldern, Absprachen mit oder Bespitzelung von BieterInnen, Veröffentlichung vertraulicher Unterlagen im Vergabeverfahren oder sonstige Handlungen und Unterlassungen, die sich gegen eine rechtskonforme und objektive Vergabe richten. Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit des Bundesministers für Inneres/der Bundesministerin für Inneres, von MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für Inneres - insbesondere des Büros für Interne Angelegenheiten - und von anderen Personen, die im Auftrag des Bundes tätig waren oder sind, betreffend rechtswidrige Abhöraktionen von Telefonen und anderen Kommunikationseinrichtungen, rechtswidrige Bespitzelungen und Abhöraktionen von Gesprächen sowie rechtswidrige Durchsuchungen oder Beschaffung von Unterlagen, Akten und anderen Schriftstücken, insbesondere auch gegenüber PolitikerInnen oder im Zusammenhang mit Großprojekten der öffentlichen Hand seit 1. Jänner 2002. (213/GO) **103 112–113**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **103 112–113**

Debatte **103 191–198**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **103 198**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Erhebung von mündlichen und schriftlichen Auskünften und durch Einsicht in die Akten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Inneres und des Justizministeriums und Klärung folgender Fragen:

In welchem Ausmaß MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;

Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;

Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen Visahandel erfuhr;

Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;

Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die

betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben; Weshalb erst die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;

Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;

Weshalb auch nach dem bekannt werden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten. (232/GO) **127** 40

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **127** 40

Debatte **127** 249–260

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **127** 260

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung:

In welchem Ausmaß MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;

Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;

Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen Visahandel erfuhr;

Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;

Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben;

Weshalb erst die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und 2002 persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;

Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;

Weshalb auch nach dem bekannt werden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten;

Weshalb bis zum heutigen Tag seitens der betroffenen Ressorts nicht die erforderlichen Maßnahmen gesetzt wurden, um den illegaleen Handel mit Sichtvermerken zu unterbinden. (241/GO) **129** 159

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **129** 159

Debatte **129** 334–346

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **129** 346

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Untersuchung:

In welchem Ausmaß Mitarbeiter/innen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministeriums für Inneres in die Visa-Affäre involviert waren bzw. sind;

Weshalb adäquate und wirksame Kontrollmechanismen fehlten, die den Visahandel verhindert hätten;

Wann die frühere Außenministerin Ferrero-Waldner erstmals von den Vorwürfen in Sachen

Visahandel erfuhr;

Wann und in welcher Form den Vorwürfen im Zusammenhang mit Visahandel von den betroffenen Ressorts nachgegangen wurde;

Welche Schritte zur Aufklärung der Vorwürfe und zur Bekämpfung des Visahandels von Seiten der betroffenen Ressorts gesetzt wurden bzw. welche Fehler und Versäumnisse die betroffenen Regierungsmitglieder bzw. ihre Amtsvorgänger dabei zu verantworten haben;

Warum es nach Vorliegen der ersten Vorwürfe 2002 keinen konkreten Inspektionsauftrag bezüglich der Visa-Affäre gegeben hat, sondern nur einen allgemeinen Auftrag.

Weshalb erst die Hinweise deutscher Behörden zu konkreten Ermittlungen und Maßnahmen in Österreich geführt haben, obwohl konkrete Vorwürfe in Sachen Visahandel seit mehreren Jahren im Raum standen, Außenministerin Ferrero-Waldner im Jahr 2001 schriftlich und 2002 persönlich auf die herrschenden Missstände aufmerksam gemacht worden war und auch bereits im Jahr 2001 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden war;

Ob und in welcher Form es in den betroffenen Ressorts Vertuschungsversuche gab und wer diese zu verantworten hat;

Weshalb auch nach dem Bekanntwerden der Vorwürfe in Sachen Visahandel, spätestens also im Jahr 2001, nicht von der Praxis Abstand genommen wurde, die Akten über bewilligte Visaanträge bereits nach einem Jahr zu vernichten;

Weshalb bis zum heutigen Tag seitens der betroffenen Ressorts nicht die erforderlichen Maßnahmen gesetzt wurden, um den illegalen Handel mit Sichtvermerken zu unterbinden.

Wie es zu erklären ist, dass weiterhin Inserate in einer Zeitschrift in Belgrad geschalten werden, in denen gegen Bezahlung Visa für Österreich, aber auch für Frankreich und Großbritannien feilgeboten werden - und dies, obwohl seit 2002 ein Verbindungsbeamter des BMI in Belgrad stationiert ist, der u.a. auch mit der Eindämmung des Visahandels durch Schlepper-Banden befasst war.

Was dieser Verbindungsbeamte des BMI in Kooperation mit den serbischen Behörden gegen die fragwürdigen Visa-Inserate unternommen und erreicht hat.

Warum die Arbeit der vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten eingesetzten "externen Expertenkommission" de facto ausschließlich "zukunftsgerichtet" war und inwieweit dieses Faktum für die Wahrheitsfindung optimal war. (246/GO) **135 80**

Verlangen auf Durchführung einer kurzen Debatte darüber **135 80**

Debatte **135 248–256**

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **135 257**

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Aufklärung über die tatsächliche Vertragsgestaltung zwischen dem BMLV, dem BMF sowie dem BMWA und der Eurofighter Jagdflugzeug GmbH;

Aufklärung über die tatsächlichen Ausstiegskosten aus den Eurofighter-Beschaffungsverträgen;

Aufklärung über die vertraglich vereinbarten technischen Spezifikationen sowie Kostenfolgen von notwendig gewordenen Umrüstungen von bereits gelieferten Kampfflugzeugen;

Aufklärung über die tatsächliche Höhe der jährlichen Betriebskosten für den Einsatz von 18 Kampfflugzeugen;

Aufklärung über die Existenz der von Bundeskanzler Schüssel propagierten Wirtschaftsplattform zur Finanzierung von Kampfflugzeugen sowie mögliche Ergebnisse dieser Plattform;

Aufklärung der Vorwürfe möglicher Geldflüsse, "nützlicher Aufwendungen" und Manipulationen des Vergabeverfahrens im Zuge der Beschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer seit April 2001;

Aufklärung von Einflussnahmen auf Entscheidungsträger und Spitzenrepräsentanten der Regierungsparteien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode im gegenständlichen Vergabeverfahren;

Aufklärung des Vorwurfs der Verfolgung von "wirtschaftlichen (Eigen-)interessen" von

politischen Parteien und persönlichen Interessen von Regierungsmitgliedern im Zuge der gegenständlichen Vergabe;

Aufklärung über die Vorgänge rund um die Ministerratsentscheidung am 2. Juli 2002 hinsichtlich der Meinungsbildung von Bundesminister Grasser, Bundesminister Scheibner und Bundeskanzler Schüssel;

Aufklärung über den Abschluss von Kompensationsgeschäften sowie deren Einfluss auf die Kaufentscheidung;

Aufklärung hinsichtlich der Reduktion der Kampfflugzeugstückzahl von 24 Geräten auf 19 unter Nichteinhaltung des selbst gewählten Vergabeverfahrens;

Aufklärung über die durch die Bundesregierung vorgenommene Anmietung von Kampfflugzeugen zur Überbrückung des Zeitraumes bis zur Eurofighter-Auslieferung;

Untersuchung der rechtlichen und politischen Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit den genannten Sachverhalten. (276/GO) **149** 60–64

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **149** 64

Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur

Aufklärung über die Gebarung des Bundesministers für Finanzen, der Österreichischen Nationalbank und der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) einschließlich der Tätigkeit ihrer Rechtsvorgängerin, der Bundes-Wertpapieraufsicht (BWA), sowie des Bundesministeriums für Justiz und sämtlicher im Weisungszusammenhang stehenden Organe hinsichtlich der Erfüllung ihrer jeweiligen Amts- und Aufsichtspflicht hinsichtlich des österreichischen Finanzmarktes seit dem Jahre 2000, insbesondere hinsichtlich der Geschäfte der Bank für Arbeit und Wirtschaft (BAWAG), der Hypo Alpe-Adria, der Raiffeisenbank International, sämtlichen österreichischen Pensionskassen sowie der Vorgänge rund um die Insolvenz des Finanzdienstleistungsunternehmens AMIS. (325/GO) **163** 197–201

Ablehnung des Antrages auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses **163** 202

### **Ordnungsrufe**

erhalten **95** 29, 31